

Die Vision: Ein Treidelpfad an der Weser

Infoveranstaltung zum Dorfentwicklungsprogramm findet heute Abend an der Burg Polle statt

VON KAREN SCHREIBER

BODENWERDER-POLLE. „Wo die Weser einen großen Bogen macht, da ist meine Heimat, da bin ich zu Haus“ – klischeebehaftet, aber passend ist der Name des Projekts „Dorfentwicklung Weserbogen“, zu dem sich die Gemeinden Brevörde, Grave, Heinsen, Pegestorf und der Flecken Polle zusammengeschlossen haben. Seit 2021 ist der „Weserbogen“ nun Teil des Förderprogramms der Dorfentwicklung des Landes Niedersachsen. Jetzt geht es um konkrete Ideen. Gemeldet wurden sie schon bei der ersten Informationsveranstaltung Anfang 2020. Jetzt sollen erstmals auch verstärkt die Bürger mit einbezogen werden.

Die fünf Dörfer liegen alle entlang des Weserbogens. Was macht sie also gemeinsam stark? Ist es allein die Weser oder sind es doch die Menschen, die verbinden? Ist es eine gemeinsame Kultur und Geschichte oder sind es die Sehenswürdigkeiten, die auch für Außenstehende von Bedeutung sind? Wie können Potenziale genutzt werden und zu einer starken Region führen? Das beauftragte Büro StadtUmLand aus Hannover, vertreten durch Ingrid Heineking und Marie Kickhöfel, hatte damals das mit der Dorfentwicklung verbundene Förderprogramm erläutert und anschließend die Themen der



Die Weser – fünf Dörfer haben sich jetzt im Rahmen des Projekts „Dorfentwicklung Weserbogen“ zusammengeschlossen.

FOTO: KK

Dorfentwicklung im „Weserbogen“ in Form einer Ideenwerkstatt zusammengetragen.

Erste Arbeiten in den Gemeinden standen an, es gab Dorfrundgänge und Bestandsaufnahmen, kurzum: Wie können sich die Dörfer im ländlichen Raum weiterentwickeln, um in Zukunft attraktiv zu bleiben? Verkehr und Mobili-

tät, Infrastruktur, Arbeitsplätze, Gestaltung, Klimaschutz und die Stärkung der Dorfgemeinschaft sind zentrale Themen, die Weser das verbindende Element. Während in Pegestorf das Weserufer kaum ausgebaut ist, so wurde es in Heinsen aktuell mit einem neuen Bootsanleger schön gestaltet. Natürlich geht es auch

um Straßen, um Dorfplätze, doch die Weser, die alle fünf Orte miteinander verbindet, steht im Zentrum. Die Vision ist daher ein Treidelpfad entlang der Weser, über den alle Orte fußläufig miteinander verbunden sind. Immerhin: Damit würde eine Strecke von gut 15 Flusskilometern am Ufer erschlossen. Denn bisher

führen die Wege entlang der Bundesstraße 83, der Radfahrtourismus führt meist entlang der anderen Weserseite.

Termin: Die öffentliche Infoveranstaltung zum Förderprogramm der „Dorfregion Weserbogen“ findet heute um 19 Uhr an der Freilichtbühne der Burg Polle statt.